

Qualität der von ihnen monatlich durchgeführten Anleitungen zu analysieren. Daraus ergeben sich unter anderem auch Schlußfolgerungen für ihre Zusammensetzung.

Kriterium für die Zugehörigkeit zu einem Propagandistenaktiv sind eine solide fachliche und hohe politische Qualifizierung. Die Aktivmitglieder sollen ebenso über ausgeprägte propagandistische Fähigkeiten und Parteierfahrungen verfügen und von ihrem Parteauftrag erfüllt sein. Beachtet wird aber, daß auch junge, geeignete Kader zur Arbeit in den Aktiven herangezogen werden, die gerade dadurch propagandistische Erfahrungen erwerben.

Ein weiterer Schritt in der Führungstätigkeit des Sekretariats besteht im monatlichen Auftreten des 1. Sekretärs vor allen Mitgliedern der Propagandistenaktive der Partei- und des FDJ-Studienjahres. In diesen Beratungen erläutert er die aktuelle Situation im Kreis bei der Durchführung der Beschlüsse der Partei, vermittelt Argumente und Informationen zur Innen- und Außenpolitik. Die Genossen schätzen dies und darüber hinaus den kollektiven Meinungsaustausch mit dem 1. Sekretär zu Fragen, die sie bewegen.

In den sich anschließenden Seminaren entsprechend den Zirkelkategorien diskutiert der Leiter des Propagandistenaktives, also immer ein Mitglied des Sekretariats, mit den Aktivmitgliedern die thematisch bezogenen Probleme, arbeitet die theoretisch-ideologischen Positionen und die erzieherischen Aspekte heraus.

Diese gemeinsamen Diskussionen, bei denen ein Genosse des Aktives auch einen Konzeptionsvorschlag für die Anleitung der Propagandisten unterbreitet, regen den kollektiven Erfahrungsaustausch an. Den Genossen des Propagandistenaktives hilft diese Arbeitsweise, die Anleitung der Propagandisten in enger Ver-

bindung von Theorie und Praxis durchzuführen. Stets wird dabei davon ausgegangen, daß die marxistisch-leninistische Bildungsarbeit kein Selbstzweck sein darf. Jede Anleitung, jedes Seminar muß vielmehr der Lösung der praktischen Aufgaben und damit der Verwirklichung der Parteibeschlüsse dienen, sozialistische Überzeugungen und klare politische Motive entwickeln und die bewußte aktive Mitarbeit aller Kommunisten fördern.

Das Propagandistenaktiv, das sich mit Grundproblemen der politischen Ökonomie des Sozialismus beschäftigt, wird beispielsweise über das Parteilehrjahr hinaus auch in der ökonomischen Agitation und Propaganda, insbesondere in der Arbeit ökonomischer Kabinette, Konsultations Stützpunkte und der Betriebslektorate wirksam. Es leistet eine wesentliche Hilfe zum Verständnis der Wirtschaftsstrategie und zu ihrer Umsetzung in der Kreisparteiorganisation.

Den Propagandistenaktiven gehören sechs bis acht Genossen an. Die Arbeit erfolgt auf der Grundlage eines Arbeitsplanes. Dem Sekretär als Leiter des Aktives steht ein Stellvertreter zur Seite. Er unterstützt den Sekretär bei der inhaltlichen und organisatorischen Führung des Aktives. Er nimmt auch an den monatlichen Anleitungen zum Parteilehrjahr in der Bezirksleitung teil und wertet diese aus.

Hospitationen geben viele Anregungen

In den Beratungen der Sekretäre der Kreisleitung mit ihren Aktiven werden außerdem - das ist neu bei uns - konkrete Hospitationsaufgaben zu bestimmten inhaltlichen und parteierzieherischen Gesichtspunkten festgelegt. Grundsatz dabei ist: Die Aktivmitglieder, die nicht zur Anleitung der Propagandisten eingesetzt sind, ho-

И йяйгыпйрй

den Schlußfolgerungen zu ziehen. Unser Kampfprogramm ist die Richtschnur für die Erfüllung der uns übertragenen Aufgaben. Klare ideologische Grundpositionen, immer ausgehend vom Willen, das Beste für unseren Betrieb und unsere Republik zu tun, prägen die Handlungen der Genossen und einer Vielzahl der parteilosen Mitarbeiter. Im Kampfprogramm sind die konkreten Aufgaben der Mitglieder und Kandidaten unserer Grundorganisation für das Jahr 1982 abgesteckt. Die Warenverluste werden um 20 Prozent gesenkt, um der Mühle J armen Rohstoffe für

zwei Tagesproduktionen zusätzlich zur Verfügung zu stellen. Alle Lieferverpflichtungen des Jahres 1982 an die Lebensmittelindustrie und an andere Bedarfsträger werden in hoher Qualität erfüllt. Besonderes Augenmerk gilt den Exportverpflichtungen. Alle im Maßnahmenplan des Betriebes festgelegten Aufgaben wollen wir im ersten Halbjahr 1982 in hoher Qualität lösen. Das dient auch der gründlichen Vorbereitung der Ernte. Die Aufgaben in Vorbereitung der Ernte wurden in einen gesonderten Plan aufgenommen und unter Parteikontrolle gestellt.

Die ideologische Arbeit ist und bleibt das entscheidende Mittel dafür, daß sich auch in unserem Betrieb alle Werktätigen mit der Politik unserer Partei identifizieren. Ihr Ziel ist es, bewußte, schöpferische Initiativen bei jedem Mitarbeiter auszulösen. Die wachsende Bedeutung der führenden Rolle der Partei verlangt eine hohe Qualität und Effektivität unseres innerparteilichen Lebens. Sie verlangt, das Niveau der Mitgliederversammlungen und des Parteilehrjahres ständig zu heben. Sie verlangt aber auch, die kameradschaftlichen Beziehungen der Genossen unterein-